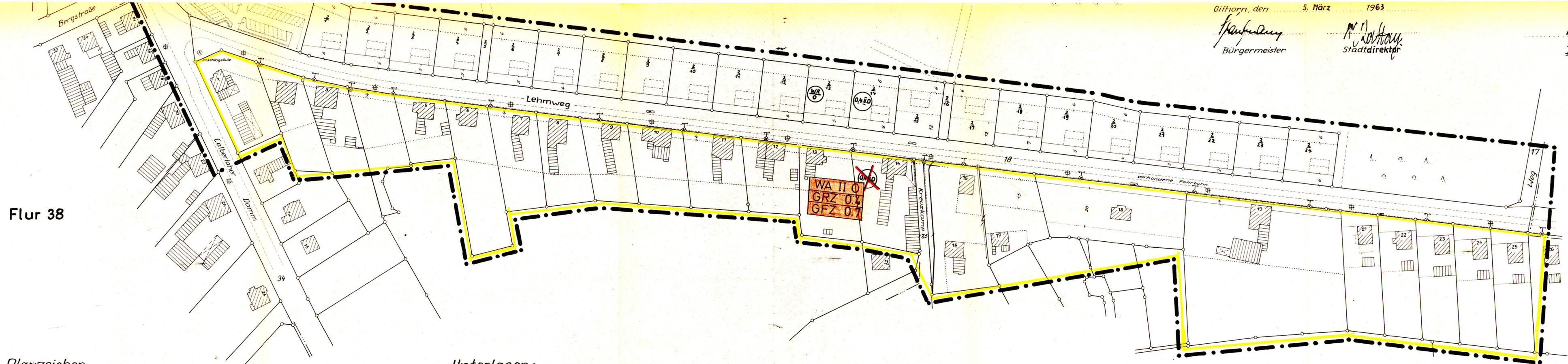


Gifhorn, den 5. März 1963
 Hauptmann
 Bürgermeister
 Stadtdirektor

Stadtdirektor
 Bürgermeister



Flur 38

Flur 23

1. DECKBLATT zum
Bebauungsplan Nr. 3/62 „Nördliche Seite Lehmweg“
 Kreisstadt Gifhorn

Gifhorn, den 25.6.1969

Es wird bescheinigt, daß der B...
 seinem Geltungsbereich vermes...
 wandfrei und im übrigen Teil 2...
 ist.

Wolfsburg, den 28. Aug...

Official stamp and signature of the planning authority.

Bestimmungen u. Planzeichen

- Grenze des Planungs- und Baugebiets
- Reines Wohngebiet
- Allgemeines Wohngebiet
- Parzellengrenze mit Vermarkung
- Zwingende Baulinie
- Baugrenze
- Vorhandene Straßenbegrenzungslinien
- Vorhandene öffentliche Verkehrsflächen
- Private Freiflächen
- Geplante Straßenbegrenzungslinien
- Öffentl. Grünflächen
- Grundflächenzahl - Geschößzahl
- Vorhandene Gebäude
- Vorgesehene Gebäude
- Elektrische Laterne
- Telegraphenstange
- Holzmast zur Elektrizitätsversorgung
- Hydrant unterirdisch

Unterlagen:

Katasterkarten und eigene Aufnahmen

2-geschossige Bauweise sowie eine Änderung der Stellung der Gebäude kann ausnahmsweise zugelassen werden.

Vermerk:

Für die Eintragung der planerischen Lagebedingungen gelten die eingetragenen Maße und Zeichen. Soweit solche nicht angegeben sind, gilt die kartennmäßige Darstellung mit entsprechender graphischer Genauigkeit.

Auf jedem Grundstück ist je WE ein Einstellplatz zu erstellen sowie eine Garage vorzusehen.

Mindestgröße der Baugrundstücke 600qm

Kreisstadt Gifhorn
VI/622 - 21

1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 3 / 62 " L e h m w e g "

1. Ausgearbeitet vom Stadtbauamt Gifhorn // ~~im Auftrage und im Einvernehmen mit der Kreisverwaltung Lüneburg~~

Gifhorn, den 25. 6. 1969

2. Öffentlich ausgelegt gemäß § 2 (6) des BBauG in der Zeit vom 15.10.69 bis 15.11.69 auf Grund der Bekanntmachung vom 4. Oktober 1969.

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Rymel
Stadtratsrat

3. Aufgestellt gemäß § 2 (1) BBauG und als Satzung gemäß § 10 BBauG und § 6 NGO vom Rat der Stadt beschlossen am 18.12.1969

Gifhorn, den 5. März 1970

Der Bürgermeister

Der Stadtdirektor
In Vertretung

Rymel
Stadtratsrat

4. Der Landkreis Gifhorn hat keine Bedenken

Gifhorn, den 19. 5. 1970

Der Oberkreisdirektor

Im Auftrage

Rymel
Genehmigt

5. Genehmigt

gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 60

gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 60

Lüneburg, den 13. Okt. 1970

Lüneburg, den 13. Okt. 1970

Der Regierungspräsident
Dezernat für Städtebau und Ortsplanung

Az.: 274-Gi/46/19

Im Auftrage:

Der Regierungspräsident
Dezernat für Städtebau und Ortsplanung

Az.: 274-Gi/46/19

Im Auftrage:



Öffentlich ausgelegt gemäß § 12 BBauG ~~xxxx~~ ab 2. Nov. 1970 auf Grund der Bekanntmachung vom 2.11.1970

Der Stadtdirektor

Rechtskräftig: 2. Nov. 1970

Rymel

1. Satzung zur Änderung der Ortssatzung zum
Bebauungsplan Nr. 3/62 "Lehmweg"
der Kreisstadt Gifhorn, Landkreis Gifhorn, vom 4.3.1963

Auf Grund des § 6 der Nds. Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nds. GVBl. S. 55) in der Fassung vom 29.9.1967 (Nds. GVBl. S. 383) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.4.68 (Nds. GVBl. S. 69) und der §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBI. I 1960 S. 341) hat der Rat der Kreisstadt Gifhorn am 18. Dezember 1969 folgende Änderung der o.g. Satzung beschlossen:

§ 1

Der § 1 erhält folgenden Wortlaut:

Der Bebauungsplan Nr. 3/62 "Lehmweg"

geändert durch das Deckblatt Nr. 1 vom 25.6.1969

wird zur Satzung der Kreisstadt Gifhorn erklärt. Er setzt durch Zeichen, Farbe und Text die städtebauliche Ordnung innerhalb seines Geltungsbereichs fest. Die Begründung des Bebauungsplanes dient der Erläuterung des Planes.

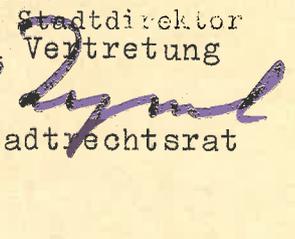
§ 2

Der geänderte Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung des Ortes und der Zeit seiner öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Gifhorn, den 5. März 1970

Kreisstadt Gifhorn
Der Bürgermeister Der Stadtdirektor
In Vertretung




Stadtrechtsrat

Genehmigt

gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes
vom 23. 6. 60

Lüneburg, den 13. Okt. 1970

Der Regierungspräsident

Dezernat für Städtebau und Ortsplanung

Az.: 274-Gi 46/19

Im Auftrage:



Genehmigt

gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes
vom 23. 6. 60

Lüneburg, den 1970

Der Regierungspräsident

Dezernat für Städtebau und Ortsplanung

Az.: 274-Gi 46/19

Im Auftrage:

